Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift: Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte, Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Legende der hl. Benedicta]

urn:nbn:de:bsz:31-230235

Visual Library

Do erscheyn de aldre hyl
lichste Jonffer Theodosia
yren alderen in eyme ge
sichte mit eyme groissen
chore der Jonfferen Jnd d̄
merteler Onder den dat
sy stont Jnd was ange
dain mit eyme fine wysse̅
mantel Jnd sy droych ey̅
eyn gůlden cruce in yre
hant Jnd hatte ey̅ alre
durherste crone op yren
houffde Jnd sy sprach tzo̅
vader Jnd moder alsus an
Jnd sachte Deyt we groes
is de glorie da yr mich
van heroimen wolt
Deyt wat doeynt der
grine Der de werelt ver
leest Jnd mit grutzem
hertzen Jnder sin alde
ren neit me in mynt
dan xp̄m Der sal all dynck
achter laessen Jnd volgen
xp̄m Dair vm maynen
ich vch Doet penitencie
Jnd werdet bekert zo xp̄m
vs alle vrem hertze wat
ich sal bisiden vur vch
Jnd vur yr heyl den ewige
conyrk onsen heer Jhū xp̄m
Dem der vader haut gege
uen alle oyrdel Jnd gewalt
in hemel Jnd in erden Jnd
hy sal sich yre erbarme̅
Verkoufft yr rychsdomen
De yr nit gelouffdet zo
geuen in der werlt Jnd
geuet sy den arme Jnd sen
det sy vur vch in den he
mel Jnd is it dat yr dat
doyt Do sult yr in balde
na volge Op dat yr
schatz all da sy da yr dorch
ter is Jnd dat dat alre mes
te is Op dat yr sele sich
da erfrouwen sonder en
de mit ewiger vruden
Duermitz de hulpe mys
alren hefften heren Jhū
xp̄m Der da lefft Jnd
regnieert mit dem vader
Jnd mit dem hylger
geist ewentlichen Amen

Van der hylger Jonf
feren Jnd Aertelerschen
Sancta Benedicta.

Dē heilge hylge
Jonffrau Dēa
Benedicta
was eyner
werdigen Roemer doch
te Jnd had zwelff Jonf
frauwen by yr De waren
ouch edel van geburt Jnd
ouch van yrem reynen le
uen Do leirden sy duech
den zuycht vnd konst Nu
was der hylge busschoff
vnd merteler Dēr Cluyn
tynus van Romen wss
gegangen Jn ouch ander
dryner gotz mit ym De
dorch gewngen dat kouynck
rych zo Franckrych Jnd
predigenden den cristen ge
louuen dair Dair vmb
wurden sy alle gedoedet
Do dat Dēa Benedic
ta de hylge Jonckfrau
hoert Do gaff sy yr We
derliche erff willichlichen
op Jnd nam de zwelff
Jonckfrauwen mit yr de
sy opgetzogen had Jnd
gynck mit in dorch got
in ellende Jnd do sy onder
de ongelouuigen quamē
Do deilden sy sich yrde
lant Jnd brachten vnsem
heren vyll fruchten mit
yrem reynen leuen Jnd
gueder leren Jnd Sancta
Benedicta Jnd Sancta
Leobria quamen in de
stat zo Jndum Dair in
brachten sy vyll fruchte
mit yrem reynen leuen
Jnd gueden leren Do
wyssden sy der engel gotz
in de stat Aurelion Da
waren vyll ongelouuiger
mynschen Der bekerde
Dēa Benedicta vyll
zo dem cristen gelouue
Dair na quamen vyll
mynschen zo yr van al
len landen Den erwarff
sy genade van gode an
selen vnd an lyff Dertz
wart der lantz Bysch
ter Platrotulus genant
Der quam in de stat vnd
hoert van der hylger
Jonffrauwen Benedicta

Dat sij tyrsten was Do
wart yij seer zornich ind
hiesch sij vur in brengen
ind braechden sij Alle sij
hensch ind van wat geburt
sij weren ind van wat le-
vens Do sprach sij Ich
hensch Benedictus van
Rome ind byn eyn dey-
nerynne vns heren Ihū
xpū Do sprach der Rych
ter Neue Benedicte
Volge mir So wirstu
groesser martilien ont-
gain ind blyues in my
re bruntschaff ind sprich
neit Dat du eyn deyn
nerynne byss des gecruitz
den gotz Want des na
men horen ich neit ger-
ne noemen ind sym lere
geuelt mir neit ind ich
in mach in neit lieff-
hauen Do sprach sij zo
ym Matrutule Ich sa-
gen dir vurwaer Ich en
mach nyemant gode ge-
neme sij ind synre vian-
den Nu wyll ich gode
wail gevallen ind dir
neit Want du bist ey
nimt gotz Do wart
der richter zornich
ind hiesch sij nackt uyss
doen ind hiesch dorch
slaen mit gerden Dat
leit sij gern dorch got
ind hiesch sij dar na an
eyn cruitz hangen ind
mit geisselen slaen De
hadden lilyen knuffe
mit naelden Daer na
hiesch hij sij in eyne duy-
steren kercker legen ind
in der nacht beden sij
Do quā der engel des
almechtigen godes ind
dorchluchten den kercker
ind sprach Do du ver-
dige Jonffrau Bist
starck ind vast zo stry-
den mit den botsen vian
den gotz want der dach
is na by an dem dich
got forderen ind holen
wirt zo den ewige vru
den ind wirst eyn mit
burgerynne der engelen

Da mit verstuant hij
Do verunden sij sich
des troestes gar seer vnd
dinckden onsem lieuen
heren gode der genaden
vnd bat in dat hij sij
starckden vnd mit vr we
re in vrem lyden vnd sij
pretgenden in dem kert
ker vnd bekenden vill
mynschen zo gode Da
dem bracht men sij euer
vur den richter Do
sprach hij Benedicta
Volge mit noch vnd leue
lieuer mit vrunden Dan
dat du mit groesser py
nen sterues Do sprach
sij Richter weistu
neit Dat eyn leuendi
ger hont besser is Dan
eyn doet leuve Also synt
de kyesten besser dan de
liuden Want de kristen
leuen Esser du vnd de
liuden synt doet vur got
Dar vm wil ich dir neit
volgen Do wart hij seer
tzornich vnd thesch sij
euer mit geisselen seer
slaen Dat dede men
vnd men bant vr de hen
de op den ruggen vnd
lacht sij in den kercker
Dair ymmen wart sij
swaerlich geppynicheit
vnd ontfynck vill won
den van den banden
Do rieff sij zo gode vnd
bat bat in dat hij mit
vr were Do qua eyn en
gel godes zo vr vnd heilde
vr alle vr wonde vnd out
ledichden sij va alle bende
Da mit vstuant hij Do
gynck vrusch vnd gesont
vstem kercker Dat sa
gen vill mynschen vnd
wonden gelouuich Do
sloech men vr dat houfft
aff Do voer vr sele zo
den ewigen vrusden
Des helpe vns de hil
ge Jonffrau Sancta
Benedicta ouch vm
got zo erweruen Amen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg